

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz

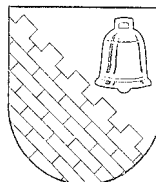
zugleich amtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinden und die Stadt



Bad Suderode



Gernrode



Rieder

Jahrgang 20
Mittwoch
den 28. August 2013
 Nummer 4

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	2
Aus der Verwaltungsgemeinschaft und den Gemeinden	
Gernrode	2
Rieder	3
Bad Suderode	4
Kirchliche Nachrichten	4
Gratulationen	5
Veranstaltungen und Termine	6
Aus dem Vereinsleben	9
Historisches aus Gernrode	10

10. Fahrradtag
im Selketal / Harz

Teilnahme kostenlos
Eröffnung: 10:00 Uhr
 in Alexisbad & Gernrode

Sonntag
1. September 2013

www.harzgerode.de und www.fahrrad-selketal.de

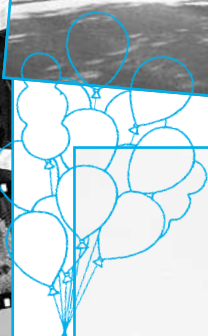
Mit Rad & Bahn
 durchs Selketal -

- mit uns radeln
- Natur erleben
- Dampfzug fahren
- mal verschrauben
- regional-typisch Essen & Trinken
- Spiel & Spaß
- Unterhaltung

Selketal
AKTIV Harz

auch für "Radmuffel"!

FahrradTag im Selketal - am Europaradweg R1
 www.euroroute-r1.de



FAMILIEN
SPORTFEST

... mit Seifenkistenrennen, Hindernisbahn
 und tollen Sportspaßstationen!

Fun Mobil	Sackhüpfen
Torwandschießen	Pedalo
Paarskilauf	Turtle
Wasserspritzen	u.v.m.

14.09.2013
 Sportplatz Hagental Gernrode



Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen finden Sie unter Veranstaltungen und Termine.

kontakt@vgm-gernrode-harz.de
amtsblatt@vgm-gernrode-harz.de
www.vgm-gernrode-harz.de

Amtliche Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für das geplante Bauvorhaben „Neubau Bahnübergangssicherungsanlage auf dem Streckenabschnitt Gernrode - Alexisbad BÜ km 5,793 (Sternhaus-Haferfeld)“ in der Gemarkung Gernrode

Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes vom 27. August 2013, Az.: 308.3.3-30221-F13.12.

- Der o. g. Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom 10. September 2013 bis zum 23. September 2013 während folgender Zeiten:

Montag	9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

 bei der Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz, Marktstraße 20, 06485 Quedlinburg in Gernrode im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 4, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
- Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen und Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.
- Mit dem Ende der vorgenannten Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss (gemäß § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 74 Abs. 4 VwVfG) auch den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt.




Flügel

Beauftragter des Landkreises Harz für die Funktion des Leiters des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Die Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz informiert

Familienportfest in Gernrode

Aufgrund des Sportfestes am 14.09.2013 ab 10.30 Uhr wird es zu Behinderungen im Bereich des Sportplatzes Hagental kommen.

Das Seifenkistenrennen findet im Bereich des Hagentales vom Gelände des Pflegeheimes bis in Höhe Im Hagen 14 statt. Hierzu ist die Durchfahrt gesperrt.

Die Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge nicht im Bereich des Hagentals/Im Hagen abzustellen, sondern auf den umliegenden Parkplätzen zu parken oder die schriftlich mitgeteilte Ausweichmöglichkeit nutzen.

Die Zufahrt zum Pflegeheim führt dann über die Schäferbergstraße.

Die Stadt Gernrode informiert

Bürgeranhörung vom 23.06.2013

Das Ergebnis der Bürgeranhörung ist für Gernrode sehr eindeutig - die überwiegende Mehrheit der Wähler hat sich dafür entschieden nicht wieder in die Stadt Quedlinburg eingemeindet zu werden.

An dieser Stelle mein herzlicher Dank an die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Wahlausschüsse, die an diesem Tag eine verantwortungsvolle Arbeit geleistet haben.

Eine solche klare Entscheidung muss von jedem demokratisch agierenden Entscheidungsträger akzeptiert werden!

Wie geht es nun weiter in der Entwicklung unserer Stadt?

Zur Erinnerung:

Die Bürgeranhörung im Jahr 2009 hatte als Fragestellung: „Sind Sie damit einverstanden, dass die Stadt Gernrode gemeinsam mit den Orten Rieder und Bad Suderode eine Einheitsgemeinde bildet?“ Es stimmten insgesamt 94 % der Wähler mit „Ja“!

Das Ergebnis war ein klarer Auftrag an den Stadtrat Gernrode einen entsprechenden Beschluss zu fassen, der einstimmig getroffen wurde und bis heute Gültigkeit hat.

Seitens der Kommunalaufsicht wurde die Genehmigung versagt, mit der Begründung, die nötige vom Gesetzgeber vorgeschriebene Mindestanzahl von Einwohnern wäre nicht mehr gegeben. Aber genau diese Behörde hatte dem Weggang der Orte Friedrichsbrunn und Stecklenberg aus der Verwaltungsgemeinschaft Gernrode zugestimmt und damit diese negative Situation der drei verbliebenen Orte Rieder, Bad Suderode und Gernrode bewirkt.

Das Gesetz zur Gemeindeneugliederung hat jedoch festgelegt, dass eine bestehende Verwaltungsgemeinschaft im Verhältnis 1 : 1 in eine Einheitsgemeinde zu wandeln sei.

Wird dem Verlassen eines Ortes oder mehrerer seitens der Behörde zugestimmt, müssen die übrigen in der Lage sein eine Einheitsgemeinde zu bilden. Und genau dieses Prinzip wurde uns gegenüber verletzt, deshalb wurde eine Klage beim Landesverwaltungsgericht in Magdeburg eingereicht, weil wir eine Missachtung der demokratischen Mehrheit und Verletzung der Gleichbehandlung gesehen haben. Diese Klage ist bis heute noch nicht entschieden!

In Gernrode muss die erfolgreiche Entwicklung der Jahre 1990 - 2010 weitergeführt werden. Dafür braucht es Partner, die finanziell dazu in der Lage sind, die nötigen Investitionen zu begleiten. Die Stadt Gernrode hat 2009 und 2010 die Planung und Finanzierung für die Sanierung der KITA „Gernröder Spatzen“ auf den Weg gebracht und die Finanzmittel für das Jahr 2011 eingeplant. Die Straßenbaumaßnahmen Schäferbergstraße/Teichstraße wurden begonnen und mussten dann seitens der Stadt Quedlinburg zu Ende gebracht werden. Im Haushalt für 2011 hatte Gernrode die Summe von 100.000 Euro für die Neuanschaffung eines Drehleiterfahrzeuges und weitere technische Ausrüstungen für die Freiwillige Feuerwehr unserer Stadt eingeplant. Gernrode hat diese wirtschaftliche Stärke, lagen doch die Einnahmen an z. B. Gewerbesteuer im Jahr 2010 bei 720.00 Euro. Die aktuellen Zahlen für die Jahre 2011 und 2012 konnten bisher nicht bereitgestellt werden.

Den bisher dargestellten Fakten steht jedoch die Meinung des Innenministeriums entgegen. Es wird versucht - auch unter Missachtung demokratisch gebildeter Mehrheitsergebnisse - eine erneute Zuordnung der Stadt Gernrode in die Stadt Quedlinburg zu erzwingen.

Wie die Mehrheit der Bürger unserer Stadt darüber denkt - siehe Ergebnis der Anhörung vom 23.06.2013.

Stadtrat und Bürgermeister stehen der Bildung einer Einheitsgemeinde überhaupt nicht ablehnend gegenüber. Im Interesse unserer Bürger wurden und werden Gespräche mit dem Bürgermeister der Stadt Ballenstedt und Vertretern des Stadtparlaments geführt, für den Fall, dass die Bildung einer Einheitsgemeinde Gernrode durch den Landtag erneut verhindert wird.

Fakten, die für einen gemeinsamen Weg mit der Stadt Ballenstedt stehen:

- historisch betrachtet gehören Ballenstedt und Gernrode zu Anhalt;
- aufgrund der Einwohnerzahl liegt eine ähnliche Größe vor, sodass gerechte Entscheidungen möglich sind;
- die wirtschaftliche und damit haushaltstechnische Situation ist im Vergleich zu Quedlinburg deutlich günstiger;

Weitere Angaben möchte ich erst nach den geplanten Gesprächen machen. Eines kann ich jedoch heute schon mitteilen, Um eine erneute Zwangszuordnung in die Stadt Quedlinburg zu verhindern, muss zur Anhörung am 01. September 2013 mit „Ja“ für einen Beitritt in die Einheitsgemeinde Ballenstedt gestimmt werden.

Weitere Informationen zum aktuellen Stand der Dinge werden in Kürze folgen.

Detlef Kunze

Bürgermeister

Die Gemeinde Rieder informiert

Auszug aus dem Referentenentwurf zur Gemeindegebietsreform aus dem Jahr 2009 für Gernrode, Bad Suderode und Rieder

Im Rahmen der 2006/2007 durchgeführten Untersuchungen der Verflechtungsbeziehungen zwischen Mittelzentren und angrenzenden Gemeinden haben sich weder bei Gernrode noch bei Bad Suderode und Rieder enge Verflechtungen zum Mittelzentrum Quedlinburg erkennen lassen, die im Wege einer Teileingemeindung oder Eingemeindung einer Lösung zugeführt werden müssten. Bei Auswertung der Kriterien, die der Untersuchung zugrunde gelegt waren, hat Bad Suderode von insgesamt 100 zu vergebenden Punkten einen Punktwert von 28, Rieder von 23 und Gernrode von 21 erreicht. Letztlich drängen sich für eine Zuordnung der Stadt Gernrode und der Gemeinden Bad Suderode und Rieder in das Mittelzentrum Quedlinburg auch sonst keine Gründe des Gemeinwohls auf.

Damit ergibt sich für die Stadt Gernrode und die Gemeinden Bad Suderode und Rieder nur eine Zuordnung zur Stadt Ballenstedt. Eine einheitlich Zuordnung der drei Orte entspräche dem eindeutig geäußerten Bürgerwillen und den von den Vertretungen der betroffenen Gemeinden mehrmals zum Ausdruck gebrachten Bekundungen, die örtlichen Verbundenheiten zwischen ihren Orten auch im Rahmen der Neugliederung zu bewahren. Die Bedeutung der örtlichen Verbundenheit für die Neugliederung der Gemeinden hebt bereits das Gemeindeneugliederungs-Grundsatzgesetz hervor, indem es bestimmt, dass bei der Neugliederung die örtlichen Zusammenhänge berücksichtigt werden sollen. Über dieses einfachrechtliche Gebot hinaus ist auch der Gesetzgeber verfassungsrechtlich gehalten, die Bedeutung der örtlichen Verbundenheit der Gemeindebewohner in seine Abwägung einzubeziehen. Denn ein etwaiger Verlust an kommunaler Verbundenheit ist schon mit Blick auf die Demokratiefunktion der Selbstverwaltung von verfassungsrechtlichem Belang.

Gestützt werden kann die Eingemeindung von Gernrode, Bad Suderode und Rieder in die Stadt Ballenstedt auch durch wirtschaftliche und siedlungsstrukturelle Verbundenheiten zu Ballenstedt, insbesondere zwischen Rieder und Ballenstedt. In Rieder befindet sich der Steintagebau „Harzer Grauwacke Rieder“, der von der Mitteldeutschen Baustoffe GmbH betrieben wird. Der Steintagebau liegt am Nordhang des Harzes zwischen den Ortschaften Ballenstedt und Rieder im Eulenbachtal. Die Zufahrt zum Betrieb erfolgt über eine direkte Straßenanbindung von der von Rieder nach Ballenstedt führenden Landstraße L 242 in Höhe des Parkplatzes Roseburg. Aus der Harzer Grauwacke werden in Rieder hochwertige Straßenbaumaterialien hergestellt und vertrieben. Die Abbaufähigkeit in Rieder wird in absehbarer

Zeit auslaufen. Perspektivisch soll die Hartsteingewinnung von der Lagerstätte Ballenstedt-Rehköpfe erfolgen, welche als Nachfolgelagerstätte für Rieder betrieben werden soll. Diese ist im Regionalen Entwicklungsplan für die Planungsgemeinschaft als Vorranggebiet für Rohstoffe ausgewiesen. Nach vorliegenden Erkenntnissen gibt es Überlegungen des Betreibers, die Grauwacke über ein Tarnsportband nach Rieder zu transportieren, dort zu verarbeiten und abzutransportieren. Eine Eingliederung von Rieder in die Stadt Ballenstedt wird die Konzeption für die Rohstoffgewinnung im Bereich Rieder-Ballenstedt vereinheitlichen und erleichtern können.

Für die Zuordnung der Gemeinde Rieder zusammen mit der Stadt Gernrode und der Gemeinde Bad Suderode zur Einheitsgemeinde Ballenstedt sprechend die historischen Verbundenheiten und örtlichen Gegebenheiten mit Ballenstedt. Die historische Verbundenheit der Gemeinde Rieder richtete sich in den vergangenen Jahrhunderten immer Richtung Osten. Seit der Gründung des Landkreises Ballenstedt im Jahre 1863 gehörte die Gemeinde Rieder diesem an. Erst nach der Auflösung des Landkreises Ballenstedt im Jahre 1952 wurde Rieder dem Landkreis Quedlinburg zugeordnet. Wenn auch am Rande des ehemaligen Landes Anhalt gelegen, fühlten sich die Einwohner von Rieder immer als Anhalter und nicht als Preußen.

Ferner trägt eine Eingemeindung der Stadt Gernrode und der Gemeinden Bad Suderode und Rieder in die Einheitsgemeinde Ballenstedt zu einer Stärkung der neuen Einheitsgemeinde bei. Durch die Eingemeindung der drei Orte wird die Einheitsgemeinde Stadt Ballenstedt einen Einwohnerzuwachs von 7.743 erfahren und dann eine Einwohnerzahl von insgesamt 16.104 erreichen.

Im Ergebnis der Abwägung werden die Stadt Gernrode und die Gemeinden Bad Suderode und Rieder in die Stadt Ballenstedt eingegliedert. Die drei Orte können eine leitbildgerecht und damit künftig leistungsfähige Struktur nur durch ihre Eingemeindung in die angrenzende Stadt Ballenstedt erreichen. Sie verlieren damit ihre Eigenständigkeit und ihr Recht auf kommunale Selbstverwaltung. Der Eingriff ist jedoch wie ausgeführt aus Gründen des öffentlichen Wohls gerechtfertigt und verhältnismäßig. Der Gesetzgeber geht hier konsequent nach dem ihm im Gemeindeneugliederungs-Grundsatzgesetz konkretisierten und verfassungsgemäßen Gemeinwohlaspekten aus.

Diese Worte sind ein Auszug aus dem Referentenentwurf des Gemeindeneugliederungs-Grundsatzgesetzes, das dem Landtag vorgelegt wurde. Wie man diesen Entwurf so verfälschen konnte, dass im Ergebnis **nur** eine Zuordnung nach Quedlinburg in Frage kommt, ist mir auf jeden Fall unverständlich. Wenn dieser Referentenentwurf verwirklicht worden wäre, wären alle Klagen überflüssig gewesen und wir würden schon seit mehr als zwei Jahren zu Ballenstedt gehören.

Rössling

Rössling

Bürgermeister

Aktivitäten in der Sommerpause in Rieder

Mit dem grundhaften Ausbau der Ballenstedter Straße kommen auch Veränderungen auf unsere Grundschule zu. Sie wird an die örtliche Kanalisation angeschlossen und damit müssen alle Klärgruben auf dem Schulhof beseitigt werden. Folge kann nur sein, dass der komplette vordere Schulhof neu gepflastert wird. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, ob die desolate Mauer zur Straße mit abgerissen und durch einen Zaun ersetzt wird.

Im Auge behalten werden muss auch die bessere Sicherung der Kellerbereiche, um zu verhindern, dass durch eindringendes Grund- und Regenwasser Schäden verursacht werden. Ein besserer Zugang zum Abenteuerplatz könnte auch die Attraktivität der Grundschule erhöhen.

Wichtig dafür ist aber auch, dass durch das Landesschulamt eine neue SchulleiterIn eingesetzt wird. Nach Auskunft von Herrn Röhl vom Landesschulamt übernimmt vorübergehend Frau Reiß aus Quedlinburg die Aufgabe mit einigen Stunden, die Stelle soll aber jetzt ausgeschrieben worden sein. Hier stellt sich die Frage über die Zukunft unserer Grundschule. Nach dem neuen Schulgesetz will die Landesregierung alle Grundschule mit weniger als 80 SchülerInnen schließen. Das würde den Tod fast aller Grundschulen im ländlichen Bereich bedeuten, wenn sich nicht mehrere Orte auf einen Standort einigen können. Auch das kulturelle Leben in den Dörfern würde in sehr starkem Maße negativ beeinflusst werden.

In den Dörfern tätige Vereine werden kaum noch Kontakt zu den Kindern bekommen und die Nachwuchsgewinnung wird noch schlimmer als bisher. Auch auf Rieder könnten Probleme zukommen, obwohl wir im nächsten Jahr wahrscheinlich auf 77 SchülerInnen kommen werden. Deshalb begrüße ich sehr die Anmeldungen der SchülerInnen aus Bad Suderode und hoffe, dass sie sich bei uns wohlfühlen und sich der Trend in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Durch die geplanten Maßnahmen der Landesregierung sollen größere Klassen geschaffen werden, um den sich anbahnenden Lehrermangel zu begegnen. Ich lasse mir nicht erzählen, dass man in größeren Klassen sich besser um jede einzelne SchülerIn kümmern kann. Noch eine Veränderung im Bereich Grundschule wird sein, dass wir im kommenden Schuljahr wieder nach Harzgerode zum Schwimmen fahren werden. Da Quedlinburg für uns als auswärtige Schule die Schwimmhallenkosten mehr als verdreifacht hat, ergab sich im Zusammenhang mit den Busfahrkosten ein höherer Betrag als nach Harzgerode. Für unseren Hort haben wir einen Antrag zur Änderung der Betriebserlaubnis beim Jugendamt gestellt, die jetzt genehmigt wurde. Wir sind aufgrund der größeren Nachfrage gezwungen, unsere Platzkapazität von 40 auf 55 Kinder zu erhöhen. Dazu werden die Räume 3 und 5 der Grundschule zur Hausaufgabenanfertigung benutzt. Zusätzlich wird halbtags eine Erzieherin eingestellt.

Mit einem Festgottesdienst im Juni 2013 in unserer Kirche wurde das gesamte Glockengeläut geweiht. Anlass war die Weihe der 2012 in Maria Lach gegossenen Glocke, die nach der langjährig in Rieder tätigen Schwester Gertrud benannt wurde. Ebenfalls geweiht wurden die bereits 2011 gegossene Glocke „Einheit“ und die 2009 gegossene größte Glocke „Maria“, benannt nach der Schutzpatronin der Kirche. Das Glockengeläut vervollständigt die aus dem Jahre 1585 stammende kleinste Bronzeglocke, die als Taufglocke benutzt wird. Dank gilt hier allen beteiligten Spendern und Sponsoren, Helferinnen und Helfern, allen Firmen und allen, die durch ihr Engagement ein volles Geläut in der Kirche St. Beatae Mariae Virginis in Rieder ermöglicht haben.

Der Ausbau der L 242 (Ballenstedter Straße) geht weiter voran, wenn auch nicht in dem von uns gewünschten Tempo. Hier muss durch die Fa. STRABAG im Mehrschichtbetrieb mit mehr Arbeitskräften gearbeitet werden, um die gesteckten Ziele pünktlich zu erreichen. In den kommenden Wochen wird die Verkehrssituation in der Gemeinde Rieder weiter beeinträchtigt werden.

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung hat begonnen, die letzten 7 Straßen in Rieder an das Abwassersystem anzuschließen und gegebenenfalls alte Wasserleitungen auszuwechseln. Die direkt betroffenen Einwohner wurden in einer Einwohnerversammlung darüber informiert. Begonnen wird Am Teich, dann weiter in der Hannchenstraße, Am Kindergarten, Unter der Bahn, Riedersche Trift und Krumme Straße. So gern wir unser bis zur Zwangseingemeindung nach Quedlinburg realisiertes Prinzip des damit verbundenen grundhaften Straßenausbaus weiter angewendet hätten, es lässt sich aus finanziellen Gründen gegenwärtig nicht mehr umsetzen.

Rössling
Bürgermeister

Die Gemeinde Bad Suderode informiert

Der Bürgermeister der Gemeinde Bad Suderode informiert

Ottonenlauf 2013

Der zur Tradition gewordene Ottonenlauf fand am Sonnabend, 03.08.2013 nun schon zum 7. Mal statt. Als Durchgangsort für den Lauf waren wieder auf dem Marktplatz in Bad Suderode ein Pavillon, Bänke und Tische aufgebaut sowie ein Wasseranschluss zu Erfrischung installiert. Trotz der sehr großen Hitze waren rund 300 Läufer unterwegs und nutzten gern das angebotene Essen und Trinken sowie die Erfrischung am fließenden Wasser. Den seit Jahren aktiven Betreuern möchte ich hiermit nochmals ein herzlichen Dank aussprechen.

Stand des Kanalbaus in der Chausseestraße und restlichen Straßenabschnitten

Trotz erheblicher Schwierigkeiten die während der Bauphase in der Chausseestraße auftraten, gehen diese dem Ende entgegen. Der Hauptkanal ist komplett verlegt und gegenwärtig werden die Hausanschlüsse gelegt. Diese Arbeiten bis hin zum Deckenschluss, werden sich zeitlich bis ca. Mitte September erstrecken.

Die restlichen Kanalbauarbeiten in einem Teilstück der Bahnhofstrasse können gegenwärtig noch nicht zeitlich bestimmt werden. Ursache dafür ist, dass gegenwärtig durch eine Vielzahl von Umleitungsstrecken im Kreisgebiet eine Sperrung der Bahnhofstrasse noch nicht möglich ist. Aus jetziger Sicht gehen wir davon aus, dass auch dieser Kanalbau noch in diesem Jahr begonnen wird.

Die Kanalbauarbeiten in den restlichen Teilstücken, Brinkstraße und Chausseestraße stehen vor dem Abschluss.

Über den weiteren Fortgang der Baumaßnahme werde ich informieren.

Ergänzung zum Dankeschön für die Unterstützung zum 16. Behringer Brunnenfest 2013

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes ist der Fehler aufgetreten, dass das Friseurgeschäft Petra Bauer nicht mit erwähnt wurde. Auch hier gilt natürlich dies herzliche Dankeschön für die finanzielle Unterstützung des Festes.

Ihr Bürgermeister
Gert Sauer

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt * Sankt Cyriakus

Gernode * Burgstr. 3 * 06485 Quedlinburg
Telefon.: 039485 275 * Fax: 039485 64023 *
E-Mail: Gernode@KircheAnhalt.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im September

01.09., Sonntag, 14. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr	Gernode Gottesdienst mit Abendmahl
14:00 Uhr	Rieder Gottesdienst mit Abendmahl

08.09., Sonntag, 15. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Rieder
Gottesdienst
10:30 Uhr Gernrode
Familien-Gottesdienst für Groß und Klein

15.09., Sonntag, 16. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Radisleben
Gottesdienst
10:30 Uhr Gernrode
Gottesdienst
14:00 Uhr Rieder
Familien-Gottesdienst für Groß und Klein

22.09., Sonntag, 17. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Rieder
Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Eberhard Heimrich
10:30 Uhr Gernrode
Gottesdienst
mit Pfarrer i. R. Eberhard Heimrich

29.09., Sonntag, 18. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Rieder
Gottesdienst
10:30 Uhr Gernrode
Gottesdienst

Konzerte und Veranstaltungen im September

jeden Dienstag im September

16:30 Uhr Gernrode
„16 2/3“ - 20 Minuten Orgelmusik auf der Schusterorgel - Eintritt: frei

07.09., Samstag, Konzert in der Stiftskirche Gernrode

17:00 Uhr Gernrode
„Panflöte, Didgeridoo, Ocean Drum ...“
Improvisationen mit Dobrin Stanislawow -
Eintritt: 8,00 EUR/erm. 6,00 EUR

14.09., Samstag, Konzert in der Stiftskirche Gernrode

17:00 Uhr Gernrode
„Musikalische Vesper“
mit Ingrid Ryba - Blockflöten/Steffen Braune -
Orgel - Eintritt: frei

28.09., Samstag, Konzert in der Stiftskirche Gernrode

17:00 Uhr Gernrode
„Deutsch-Französische Freundschaft in der Orgelmusik“
Orgelkonzert mit Tobias Börngen -
Eintritt: 8,00 EUR/erm. 6,00 EUR

05.10., Samstag, Konzert in der Stiftskirche Gernrode

19:30 Uhr Gernrode
„Come, let us sing“ Gospelchorkonzert
Rainbowsingers Gernrode -
Leitung: Andrea Rittweger
Eintritt: frei

06.09.	Herr Petrasch, Roni	zum 82. Geburtstag
07.09.	Frau Göbel, Anita	zum 71. Geburtstag
07.09.	Herr Henne, Gerhard	zum 83. Geburtstag
07.09.	Frau Dr. Meves, Renate	zum 72. Geburtstag
07.09.	Herr Mulhaupt, Günther	zum 72. Geburtstag
09.09.	Frau Clemens, Helga	zum 70. Geburtstag
09.09.	Frau Döring, Erika	zum 73. Geburtstag
10.09.	Herr Müller, Günter	zum 70. Geburtstag
11.09.	Herr Hänsgen, Rudolf	zum 72. Geburtstag
12.09.	Frau Müller, Waltraud	zum 86. Geburtstag
12.09.	Frau Siegosch, Hildegard	zum 86. Geburtstag
13.09.	Frau Severin, Liesa	zum 88. Geburtstag
14.09.	Frau Nobbe, Renate	zum 75. Geburtstag
14.09.	Herr Rieschel, Hans-Georg	zum 76. Geburtstag
15.09.	Herr Heydenreich, Kurt	zum 94. Geburtstag
15.09.	Herr Hulsch, Dieter	zum 70. Geburtstag
16.09.	Frau Höll, Gerda	zum 92. Geburtstag
16.09.	Herr Hollstein, Ernst	zum 86. Geburtstag
16.09.	Frau Schmidt, Hildegard	zum 86. Geburtstag
17.09.	Frau Groß, Jutta	zum 76. Geburtstag
18.09.	Frau Schleenvoigt, Christel	zum 70. Geburtstag
18.09.	Herr Van den Bosch, Marinus	zum 71. Geburtstag
18.09.	Frau Wienecke, Dora	zum 75. Geburtstag
20.09.	Frau Holzfuß, Ruth	zum 81. Geburtstag
20.09.	Herr Palluch, Dieter	zum 73. Geburtstag
20.09.	Herr Röbbeling, Karl-Heinz	zum 72. Geburtstag
21.09.	Frau Brock, Renate	zum 78. Geburtstag
21.09.	Frau Haas, Ruth	zum 80. Geburtstag
21.09.	Frau Hoffmann, Ursula	zum 70. Geburtstag
22.09.	Frau Füchtner, Gerda	zum 92. Geburtstag
22.09.	Herr Noll, Lothar	zum 74. Geburtstag
22.09.	Herr Pauli, Harry	zum 83. Geburtstag
23.09.	Frau Hering, Emma	zum 90. Geburtstag
24.09.	Frau Fuhrmann, Ruth	zum 90. Geburtstag
24.09.	Frau Teutloff, Jutta	zum 76. Geburtstag
25.09.	Herr Meyer, Wilhelm-Gerhard	zum 70. Geburtstag
26.09.	Frau Bollmann, Gertrud	zum 92. Geburtstag
26.09.	Frau Hawlik, Sigrid	zum 73. Geburtstag
27.09.	Frau Punthöler, Ilse	zum 78. Geburtstag
28.09.	Herr Dr. Happe, Lutz	zum 70. Geburtstag
28.09.	Frau Stadelmann, Irmgard	zum 75. Geburtstag
29.09.	Frau Holzfuß, Ingrid	zum 75. Geburtstag

*Allen Altersjubilaren alles Gute
zum Geburtstag
Altersjubilare Rieder
vom 01.09. bis 30.09.2013*



Wir gratulieren

*Allen September-Jubilaren
alles Gute zum Geburtstag
Altersjubilare Gernrode
vom 01.09. bis 30.09.2013*



02.09.	Frau Baumann, Heidemarie	zum 70. Geburtstag
03.09.	Herr Hauke, Kurt	zum 72. Geburtstag
03.09.	Herr Peters, Klaus	zum 77. Geburtstag
04.09.	Frau Appenroth, Sophie	zum 70. Geburtstag
06.09.	Frau Bernatzki, Hannelore	zum 72. Geburtstag
06.09.	Frau Grieser, Hildegard	zum 76. Geburtstag
06.09.	Herr Kuhmann, Bernd	zum 70. Geburtstag
02.09.	Frau Kusan, Christel	zum 75. Geburtstag
03.09.	Herr Jäkel, Karl-Heinz	zum 78. Geburtstag
04.09.	Herr Möbes, Wolfgang	zum 78. Geburtstag
05.09.	Frau Jäkel, Inge	zum 81. Geburtstag
05.09.	Frau Leue, Eva	zum 79. Geburtstag
07.09.	Herr Bergmann, Hans-Joachim	zum 72. Geburtstag
07.09.	Frau Richter, Betti	zum 84. Geburtstag
10.09.	Herr Beier, Eberhard	zum 71. Geburtstag
11.09.	Herr Körber, Ulrich	zum 71. Geburtstag
11.09.	Frau Michel, Brigitte	zum 76. Geburtstag
13.09.	Frau Scherer, Margrit	zum 73. Geburtstag
15.09.	Frau Hoffmann, Hannelore	zum 72. Geburtstag
17.09.	Frau Nebe, Anneliese	zum 74. Geburtstag
24.09.	Herr Kowalski, Lutz	zum 72. Geburtstag
25.09.	Frau Ranthan, Brigitte	zum 81. Geburtstag
28.09.	Herr Böhnstedt, Werner	zum 81. Geburtstag
28.09.	Herr Helm, Paul	zum 85. Geburtstag
29.09.	Frau Senzig, Hannelore	zum 70. Geburtstag
30.09.	Herr Koch, Wolfgang	zum 74. Geburtstag
30.09.	Frau Ritter, Lilli	zum 82. Geburtstag
30.09.	Herr Wiechmann, Peter	zum 73. Geburtstag

*Allen September-Jubilaren
alles Gute zum Geburtstag
Altersjubilare Bad Puderode
vom 01.09. bis 30.09.2013*



02.09.	Herr Rosenhof, Viktor	zum 74. Geburtstag
03.09.	Frau Ulrich, Gisela	zum 84. Geburtstag
06.09.	Frau Erbrecht, Karin	zum 70. Geburtstag
06.09.	Frau Jirausch, Lisa	zum 80. Geburtstag
06.09.	Frau Palme, Rosedore	zum 75. Geburtstag
07.09.	Herr Kolar, Karl-Heinz	zum 73. Geburtstag
07.09.	Frau Neid, Rosemarie	zum 75. Geburtstag
08.09.	Herr Manthey, Ottomar	zum 72. Geburtstag
11.09.	Herr Horn, Gerhard	zum 76. Geburtstag
12.09.	Herr Freyberg, Horst	zum 74. Geburtstag
13.09.	Herr Gehre, Rudi	zum 81. Geburtstag
13.09.	Herr Groß, Alfred	zum 75. Geburtstag
16.09.	Herr Dr. Millow, Albrecht	zum 74. Geburtstag
16.09.	Herr Ranthan, Helmut	zum 84. Geburtstag
17.09.	Frau Nowak, Eleonore	zum 75. Geburtstag
18.09.	Herr Haberhauer, Horst	zum 73. Geburtstag
18.09.	Herr Winter, Wolfgang	zum 72. Geburtstag
19.09.	Frau Hartmann, Irmgard	zum 75. Geburtstag
19.09.	Herr Mettig, Waldemar	zum 76. Geburtstag
19.09.	Frau Rickert, Doris	zum 71. Geburtstag
19.09.	Frau Schmidt, Dora	zum 75. Geburtstag
20.09.	Herr Stauch, Gerd	zum 72. Geburtstag
21.09.	Frau Herfort, Edeltraud Maria	zum 78. Geburtstag
23.09.	Herr Klose, Manfred	zum 73. Geburtstag
23.09.	Frau Leithold, Brigitte	zum 70. Geburtstag
23.09.	Frau Sternberg, Gertrud	zum 82. Geburtstag
26.09.	Herr Seidewitz, Achim	zum 77. Geburtstag
29.09.	Frau Wenzel, Zitta	zum 86. Geburtstag

01.09.2013	10. FahrradTag im Selketal, Start 10.00 Uhr Bahnhof Gernrode
07.09.2013	Western-Express (*) Dampfungsonderfahrt von Gernrode nach Hasselfelde zum Besuch der lebenden Wes- ternstadt „Pullman City“. Erleben Sie hier den Wilden Westen hautnah. 45,- EUR
07.09.2013	17.00 Uhr Panflöte, Didgeridoo, Ocean Drum, ... Dobrin Stanislawow Eintritt: 8,00 EUR erm. 6,00 EUR Stiftskirche „St. Cyriakus“
14.09.2013	Familienportfest auf dem Sportplatz Hagental Eröffnung 10.30 Uhr, anschließend Seifen- kistenrennen, 13.00 - 16.00 Uhr Sportspielstationen, 15.30 Uhr buntes Programm bei Kaffee und Kuchen 19.00 Uhr Musik und Tanz im Zelt, Auftritt der SpeedSTiXX
14.09.2013	17.00 Uhr Musikalische Vesper Ingrid Ryba - Blockflöten Steffen Braune - Orgel Eintritt frei Stiftskirche „St. Cyriakus“
21.09.2013	Fotofahrt mit 99 5906 (*) Eine Fotosonderfahrt mit der 99 5906 und Wagen des Traditionszuges von Hasselfel- de nach Elend und zurück. Fotohaute, Zugkreuzungen und Überholun- gen. 39,- EUR
28.09.2013	17.00 Uhr Deutsch-französische Freund- schaft in der Orgelmusik Orgelkonzert Tobias Börngen - Orgel Werke von Nicolas de Grigny, Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Charles Marie Widor Eintritt: 8,00 EUR erm. 6,00 EUR Stiftskirche „St. Cyriakus“

(*) Fahrkartenbestellung: Ditmar Deicke Telefon: 03946 526944,
Stefan Göbel
Telefon: 03929 650007 oder 0176 83050262 (ab 18:00 Uhr)
fahrkarten@freundeskreis-selketalbahn.de
Änderungen vorbehalten!

Dauertermine Gernrode 2013

„Alte Elementarschule“, St. Cyriakus Str. 2
Telefon: 039485 265
Schul- und Stadtmuseum

Dauerausstellungen

„Mineralienausstellung des Harzes“
„Gernrode in alten Ansichten“
Historisches Klassenzimmer und Unterrichtsmaterialien
Es begann vor 20 Jahren
- eine Retrospektive -
Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Kulturvereins und
20-jähriger Bemühungen um die Erhaltung der Schule zeigt der
Verein einen Rückblick über die geleistete Arbeit
Vom 01.07.2013 bis 30.09.2013
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.30 Uhr
Samstags 14.00 - 17.00 Uhr

Uhrenausstellung in der Harzer Kuckucksuhrenfabrik, Carl Crüttert, Uhrmacher seit 1890

Lindenstraße 7, Tel. 039485 5430
Öffnungszeiten: tägl. 10.00 - 17.00 Uhr



*Herzlichen Glückwunsch
den Ehejubilaren
vom 01.09. bis 30.09.2013
Gernrode
zum 65. Hochzeitstag
am 04.09.*

*Herr Brehme, Erich
und Frau Brehme, Ilse*

Veranstaltungen und Termine

Veranstaltungen September Gernrode 2013

September

täglich	15.00 Uhr Führung Stiftskirche „St. Cyriakus“
jeden Dienstag	16.40 Uhr, 20 Minuten Orgelmusik, Stiftskir- che „St. Cyriakus“ Eintritt frei
jeden Samstag	13.30 Uhr Stadtführung durch die histori- sche Altstadt

Stiftskirche St. Cyriakus, Kirchplatz 1, Telefon: 039485 275

Öffnungszeiten von April bis Oktober

Montag bis Samstag: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag nach dem Gottesdienst

Öffnungszeiten von November bis März: auf Anfrage und Anmeldung und 15.00 Uhr zur öffentlichen Führung

Führungen: täglich 15.00 Uhr

Gruppenführungen außer 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Galerie Haus Sonnenschein

Goethestr. 12, Tel. 039485 278

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 15.00 - 18.00 Uhr

Harzbahnmuseum

auf dem Bahnhofsgelände in Gernrode

geöffnet jeden Samstag (außer bei Sonderfahrten)

von 10.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. 03929 650007 (Stefan Göbel)

Harz Schnitzerei**Schauwerkstatt und kleines Holzmuseum**

Rieder; Gernröderstr. 19a, Tel. 039485 63301

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

„Harzer Likörfabrik“

Wellbachweg 26a

Tel. 039485 253

Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Jeden Samstag 13.30 Uhr ab Rathaus

Stadtführung durch die historische Altstadt

Änderungen vorbehalten!**Die Spannung steigt ...**

der Tag rückt näher am 14.09.2013, um 10:30 Uhr wird das Familiensportfest des SV Germania Gernrode im Hagental starten. Pünktlich 11 Uhr sausen die kreativ gebauten und bunt bemalten Seifenkisten den Hagen hinunter. Nicht nur die Kinder auch die Erwachsenen werden um die Siegerplätze kämpfen. Gestartet wird in 4 Altersklassen.

Auf dem Sportplatz wird nach dem Rennen der sportlichste Teilnehmer ermittelt, der oder die sich an mehreren Sportstationen beweisen muss. Für die 45 m lange und zum Teil 6 m hohe Hindernisbahn braucht man nicht nur Kraft und Ausdauer denn hier ist auch Schnelligkeit gefragt.



Zeitgleich kann im Fun Mobil vom AD Jahns Müller die Teamfähigkeit getestet werden, denn hierfür haben alle vier Mitfahrer ihre eigene Aufgabe. Der Fahrer kann nur lenken und schalten, der Beifahrer kann nur bremsen, der hinter dem Fahrer kann nur Gas geben und der hinter dem Beifahrer kann nur die Kupplung betätigen. Zu Kaffee und Kuchen gibt es ab 15:30 Uhr ein kleines Programm unter anderem mit den Spielleuten, den Kindergärten und dem Chor der Grundschule.

Mit Musik und Tanz und einem Auftritt der Speed Stixx wird ab 19 Uhr der sportliche Tag im Festzelt fortgesetzt.

Für das leibliche Wohl sorgt den ganzen Tag der Festwirt.

Der Vorstand des

SV Germania Gernrode e. V.

Gernrode ist einen Besuch wert

Wieder einmal nähert sich der Tag des offenen Denkmals. Am Sonntag, den 08.09.2013 ist es so weit.

Die Mitglieder des Kulturvereins „Andreas Popperodt“ e. V. in Gernrode überlegen, wie sie diesen Tag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Elementarschule erneut zu einem Erlebnis werden lassen können: Gespräche bei Kaffee und Kuchen wird es geben, auch Führungen durch das Haus, Besichtigungen der Ausstellungen - und wie alljährlich unseren beliebten Flohmarkt. Wie in jedem Jahr bedauern wir Mitglieder, dass wir selbst uns kaum andere Denkmäler anschauen können. Dieser Verzicht und der Einsatz in der alten Schule lohnen sich aber, wenn viele Besucher unsere Angebote nutzen.

Vielleicht verbinden Sie diesen Besuch mit einer Besichtigung der Stiftskirche, des Rathauses, mit einer Besteigung des Stephanie-Turmes oder Sie erfreuen sich an der wiedererstandenen Schönheit der Villa des Dr. Baur, bekannt als ehemaliges Thomas-Müntzer-Heim in der Otto-Franke-Straße.

An diesem Tag kann auch unser Kulturkalender 2014 zur bleibenden Erinnerung zu einem Sonderpreis erworben werden.

Sabine Schönbeck

**Herausgeber und verantwortlich für die öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen Mitteilungen (amtlicher Teil):**

- für die Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz der Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes Gernrode/Harz
- für die Stadt Gernrode der Bürgermeister der Stadt Gernrode
- für die Gemeinde Rieder der Bürgermeister der Gemeinde Rieder
- für die Gemeinde Bad Suderode der Bürgermeister der Gemeinde Bad Suderode

E-Mail: amtsblatt@vgm-gernde-harz.de

Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55

Anzeigenannahme für Werbung

- Jacqueline Becksmann, Mobil: (01 70) 2 82 86 81, Telefon: (03 47 43) 6 20 10, Telefax: (03 22 22) 44 92 69, jacqueline.becksmann@wittich-herzberg.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Der Förderverein Roseburg e. V. informiert

8. September 2013

„Jenseits des Guten und Schönen - unbequeme Denkmale“

Zum Tag des offenen Denkmals lädt der Förderverein Roseburg e. V. ein zu Kunst-Genuss und Kulinarika.
Sonntag ab 10.00 Uhr
Eintritt frei

Verkehrstechnischer Hinweis!

Trotz Vollsperrung der Ortslage Rieder ist die Roseburg über Ballenstedt in Richtung Quedlinburg auf jeden Fall erreichbar!
Förderverein Roseburg e. V.

OT Rieder

Roseburg

06485 Quedlinburg

Mobil: 0152 59718974

Festnetz: 039485 238

roseburgrieder@gmx.de

Veranstaltungen für Bad Suderode - Monat September 2013

Alte Kirche Bad Suderode

Die Alte Kirche hat jeden Dienstag und Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr für Ihre Ausstellung geöffnet.

Gezeigt wird bis 30.09.2013 abstrakte Fotografie von Doris Nose aus Thale

Konzert in der Alten Kirche am 01.09.2013, 16.00 Uhr

„Wer die Rose ehrt“ die schönsten Ostrock-Klassiker im Konzert **Capriccio**

Kur-Café in der Ellernstraße

Zum Tanz wird jeden Samstag, um 20.00 Uhr, und jeden Sonntag um 15.00 Uhr eingeladen.

Ausstellung der Galerie im Hof - Herr Schobeß

Jeden Freitag und Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr kann die Ausstellung Galerie im Hof in der Bahnhofstr. 4 in Bad Suderode besucht werden.

Restaurant Felsenkeller

Jeden Dienstag um 15.00 Uhr Tanz bei Kaffee und Kuchen.

Wanderung mit dem Harzklub-Zweigverein Bad Suderode e. V.

Jeden Dienstag ab 19.00 Uhr geführte Wanderung in und um Bad Suderode.

Treffpunkt: an der Paracelsus-Harz-Klinik

Wanderung mit Kneipp-Verein Bad Suderode e. V.

Jeden Dienstag, 10.00 Uhr

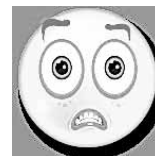
Spaziergang zum Preußenturm bzw. Fischteich

Treffpunkt: Kneipp-Verein Bad Suderode am Rathaus

Diana Stedtler

Kultur- und Veranstaltungsreferentin

Kneipp-Verein Bad Suderode - „Stunde der Psychologie“



Thema:

Warum haben wir Angst?

Am 02.09.2013, um 16:00 Uhr findet im Sitzungssaal Rathaus Bad Suderode, im Rahmen „Stunde der Psychologie“, vom Kneippverein ein Vortrag zum Thema „Warum haben wir Angst?“ statt.

Im ersten Teil werden im Vortrag von Hans Rönisch, aus psychologischer Sicht, die Bedeutung der Angst, die wichtigsten Theorien und die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Angst vorgestellt.

- Angst ist ein elementares Grundgefühl der „Unheimlichkeit“. Der Begriff Angst lat. *angustus*, *angustia* bedeutet die Enge, Beugung und Bedrängnis.

In der Psychologie hat sich international das Wort Angst als unbestimmbare Gefahr eingebürgert.

Sie kann als Eigenschaft oder Zustand unterschieden werden.

Ohne das Gefühl der Angst hätten die Menschen früher und heute nicht überleben können.

Sie hat die Funktion uns vor Gefahren zu warnen, zu mobilisieren und kann dadurch lebensrettend sein.

Leider kann sie aber auch sehr belastend und lebens einschränkend wirken, da sie meist dann unkontrolliert und unfreiwillig auftritt.

Der Eintritt ist frei.

Freundeskreis Alte Kirche Bad Suderode e. V.

Vorsitzende Dörthe Langanke

Lauenburger Str. 17

06485 Bad Suderode

www.altekirche-badsuderode.jimdo.com



„Wer die Rose ehrt“ – die besten Ostrock-Klassiker im Konzert

Lassen Sie sich in das musikalische Feeling einer außergewöhnlichen Musik-Ära entführen und erleben Sie all die unvergessenen Kultsongs von Renft über Karat bis Silly und Nina Hagen, ehrlich und tiefgründig, die von Sängerin Sabine Waszelewski mal warm und gefühlvoll, mal kraftvoll interpretiert und mit kleinen Hintergrundgeschichten gespickt werden.

Klaus-Jürgen Dobeneck, der – wie alle professionellen Ostrockers – sein Handwerk von der Pike auf gelernt hat (1989 Berufsausweis mit Abschluss für Gitarre Sonderklasse), hat die Rockklassiker für die Besetzung des Capriccio individuell, mit eigener Handschrift arrangiert. Die Halbplaybacks lassen genügend Raum für seine Live-Instrumente E-Gitarre, Akustik-Gitarre und Querflöte. Die lebendigen Improvisationen und Variationen von Klaus-Jürgen Dobeneck, seine markante Spielweise sowie die außergewöhnliche Stimme von Sängerin Sabine Waszelewski machen die Konzerte zu einem besonderen Erlebnis.



Erleben Sie ein Event der Extraklasse, das dem Publikum eine einzigartige, emotionsgeladene Musikepoche nahe bringt, die den Zeitgeist einer ganzen Generation widerspiegelt, am Sonntag, dem 1. September 2013, um 16.00 Uhr, in der Alten Kirche Bad Suderode.



Gemeinde Bad Suderode

- Kurverwaltung -

Bad Suderode (Harz)

Felsenkellerpromenade 4

06485 Quedlinburg

Tel. 03948551-102, Fax 51-103

veranstaltungen@bad-suderode.de

www.bad-suderode.de

Karten im Vorverkauf zu 10,00 € erhalten Sie in der Touristinformation, unter 039485 510, bzw. an der Veranstaltungskasse zu 12,00 €

Ein großes Stück Ostrock-Geschichte.

Für den Einen zum Erinnern – für den Anderen zum Kennenlernen.

Aus dem Vereinsleben

Gernroder Kulturverein „Andreas Popperodt“ zu Gast in Stolberg/Südharz

Der diesjährige Sommerausflug des Gernroder Kulturvereins führte 23 Mitglieder am 20.07.2013 in den kleinen geschichtsträchtigen Ort Stolberg - die Historische Europastadt an der Deutschen Fachwerkstraße.



Hoch über den Dächern der Häuser aus dem 15. bis 18. Jh. ragt das imposante Schloss in die Landschaft. Seit 1210 residieren die Grafen zu Stolberg auf dem über der Stadt gelegenen Bergsporn. Das heutige Ansehen erhielt das Schloss durch Umbauten zwischen 1690 und 1720.

Frau Franke, die zuständige Museumsleiterin, führte uns durch die Räume, die mit stark plastischen und barocken Stuck-

decken verziert waren. Seit 2002 wird hier mit Hilfe der Deutschen Stiftung Denkmalschutz instand gesetzt und restauriert.

Dass Stolberg an der Oranje Route liegt, verdankt der Ort der Tatsache, dass Juliana zu Stolberg - Wernigerode hier am 15.02.1506 geboren wurde. Über ihre beiden ältesten Söhne, Prinz Wilhelm I und Graf Johann VI, wurden sie zu den Stammeltern des Hauses Oranien.

Im Anschluss an die exzellente Führung durch Frau Franke, stiegen wir hinab in den Ort, um im Restaurant „Kupfer“ unsere Mittagspause einzulegen.

Gestärkt schlenderten wir durch das Zentrum vorbei am Rathaus, dem Marktplatz, dem Geburtshaus von Thomas Müntzer bis hin zu einem 3-geschossigen prächtigen Fachwerkhaus - dem Museum ALTE MÜNZE.

1535 wurde dort eine Münzwerkstatt eingerichtet. Einzigartig im gesamten deutschsprachigen Raum ist die nahezu vollständig erhaltene Werkstattausrüstung mit Geräten aus dem 18. Jh. Die Münzprägung hat in Stolberg eine lange Tradition. Die ersten Münzen, sog. Brakteaten, wurden bereits um 1300 geprägt. Den ersten Taler in Stolberg prägte 1546 der Münzmeister Hans Glintz. Vom Schmelzprozess des in unseren Wäldern gefundenen Silbers bis hin zur Prägung der Münze können im Werkstattbereich des Museums alle Schritte nachempfunden werden. Stolberger Münzen zeigen sehr oft das Wappen bzw. Portrait der regierenden Grafen sowie den Hirsch, das Wappentier der Grafen zu Stolberg.

Auch hier führte uns sach- und fachkundig Frau Franke durch die Geschichte.

Zum Ausklang ging es dann geschlossen in die benachbarte Feingebäck Fabrik „FRIWI“.

Dort genossen wir bei Kaffee oder Tee die hauseigenen frischen Konditorwaren.

Rundum ein leckerer Eindruck bei herrlichem Wetter, den wir mit nach Hause nehmen konnten.

An dieser Stelle geht ein besonderes Dankeschön an unser Vereinsmitglied, Frau Ingrid Ryba, die den Tag maßgeblich vorbereitet hatte.

Helmut Hartmann

Besuch des Heiligen Grabes in der Stiftskirche St. Cyriakus zu Gernrode

Am 30.07.2013 besichtigte die erste Gruppe von Mitgliedern des Gernroder Kulturvereins das restaurierte Heilige Grab in Gernrode. Die zweite Gruppe nimmt einen späteren Termin wahr.

Mitte des 11. Jahrhunderts wurde diese Nachbildung des Grabes Jesu Christi an der Südwand des Kirchenraumes angebaut. Es ist eine architektonische Meisterleistung frühromanischer Plastik und gilt als besterhalten nördlich der Alpen. Allerdings hat es im Laufe der Zeit durch Salzbefall stark gelitten. Eine nicht fachgerechte Heizung erhöhte den Feuchtigkeitsgrad der Kirche und verschlechterte die Situation. Die großzügige Förderung der fünfjährigen Sanierung unter fachkundiger Leitung im Schutze einer Glaseinhausung hat die Wiedereröffnung am 15. November 2012 ermöglicht. Ostern 2013 konnte dann die Wiedereinweihung gefeiert werden.

Hohe Bedeutung hat das seit 1989 wieder aufgeführte Mysterienspiel zu Ostern. Eine Tradition, die bis auf das Jahr 1130 zurückgreift und durch die Einbeziehung des Heiligen Grabes eine besondere Ausstrahlung hat.

Mit dieser Einleitung begrüßte uns die Kirchenführerin Frau Hundertmark, die uns als 10-köpfige Besuchergruppe des Kulturvereins sehr anschaulich mit der Geschichte des Heiligen Grabes und seiner Bedeutung bekannt machte - eine Symbolik mir starker Aussagekraft.

Durch eine niedrige Tür gelangten wir gebückt in den Vorraum der Grabkammer. Dieser Durchgang aus dem 12. Jahrhundert ersetzte nach dem Bau der Querhausemporen den ursprünglichen Eingang vom Osten, der zugemauert werden musste. Jeder von uns Besuchern durfte einen Blick in die eigentliche Grabkammer werfen. Das ursprüngliche Grabgewölbe ist im Laufe der Zeit eingestürzt. Erhalten blieben die Wandgliederungen mit Rundbogen, getragen von Säulen mit Kapitellen, die jeweils Skulpturen von einmaliger Ausdrucksstärke umschließen und in einem Säulenensemble der Bischof mit Stab sowie die Gruppe der drei Frauen mit Salbgefäßen. Die z. T. noch gut erkennbaren mittelalterlichen Bemalungen hat man versucht wieder zu beleben. Nur schwer konnten wir uns von dem Reliefschmuck des Heiligen Grabes trennen.

Nun richteten wir unser Augenmerk auf die reichhaltige Bildplastik der Außenwände. An der Nordwand beeindruckte die Begegnung Maria Magdalenas im Gespräch mit Jesu, über ihnen thront der Heilige Vater. Sehr eindrucksvoll ist auch der Schmuckrahmen an dieser Wand. Besonders gut erhalten ist jedoch die Stuckarbeit an der Westwand mit den Symbolen des frühen Mittelalters in der Sprache der Religion, z. B. das Gotteslamm als Zeichen der Lebenskraft. Ein von Säulen getragener Rahmen zeigt in der Mitte Maria Magdalena trauernd, vor dem leeren Grab stehend, umgeben von prachtvoller Rankenfries. Wir waren alle sehr angetan von der so eindrucksvollen Führung. Unsere Hochachtung galt auch den Architekten und Künstlern aus der Zeit der Romanik. Die vorgenommene Konservierung garantiert einen optimalen Schutz und verhindert den weiteren Verfall dieses einmaligen Denkmals.

Gernrode, den 14.08.2013

Rosemarie Kellermann

Historisches aus Gernrode

Schicksal der Stephanikirche in Gernrode

Man vermutet ihren Baubeginn im 11. Jahrhundert, nachdem vorher nur eine Krypta bestanden hatte. Diese zweite dann in Gernrode, auch als Marktkirche bekannte Parochialkirche, wie päpstliche Urkunden von 1207 und 1227 bestätigen, war ausgerüstet mit einem Pfarrer und zwei Vorstehern. Sie diente der Gernröder Bevölkerung außerhalb des Kanonissenstiftes als Gotteshaus. Mit teilweise sechs Glocken läutete sie den Gottesdienst ein, diese erklangen ebenfalls zu Festlichkeiten, Gebetsstunden und Beerdigungen, traten aber auch als Sturmglocken in Aktion. Ihre Nord-, Süd- und Westseite umsäumte der obere Friedhof im Gegensatz zum unteren, der sich im Stiftsbereich befand. Ein Grabgewölbe aus der Barockzeit befand sich unterhalb der Kirche. Beigesetzt wurden dort 1743 Oberförster Kersten, 1746 Bergrat Müller, im 18. Jahrhundert auch die Familien von Schlettau und Mohs.

Mit der Reformation, Gernrode hatte sich unter der Äbtissin Elisabeth von Weida schon sehr zeitig dazu bekannt, kommt es 1533 zur Zusammenlegung der Stifts- und Ortsgemeinde. Zum Gottesdienst diente ihnen nun gemeinsam die St. Cyriakuskirche. Die Stephanikirche übernimmt jetzt fast nur noch die Funktion einer Begräbniskapelle. Erhalten bleibt bis 1830 ein eigenes Pfarramt. 1847 wird, außer dem Kirchturm, die Kirche Eigentum der Stadt mit der Absicht, diese in eine Schule umzugestalten. Die seit 1533 bestehende Elementarschule in der Cyriakusstraße 2 reichte dazu nicht mehr aus. Zunächst wurde der Friedhof zur Schaffung eines Schulhofes weiter südwestlich verlegt. Das Kirchenschiff verliert seine Struktur, es werden Decken eingezogen, Treppen gebaut und Wände für die Klassenräume gesetzt. Nur die romanischen Konturen der Fenster bleiben erhalten.

Der 2. Weltkrieg reduzierte den Bestand der Glocken, eine allgemeine Einschmelzaktion von Glocken begann. Mit dem Ende des Krieges 1945 konnten zwei unversehrte vom Glockenfriedhof durch den Schuldiener Liebau mit einem Handwagen aus Ermsleben zurückgeholt werden und dies betraf zum Glück auch die Barbarossaglocke, die 1188 von dem Kaiser gestiftet wurde. Zwei weitere wurden allerdings Opfer des Krieges.

Die Konditionen der Schule waren den modernen Ansprüchen des 21. Jahrhunderts nicht mehr gewachsen. 2010 schlossen sich ihre Türen und das Objekt ging in den Besitz der Pfau'schen Stiftung Bernburg über. Geplant ist, aus der ursprünglichen Stephanikirche und den umliegenden Gebäuden Lebensraum für den steigenden Bedarf an altersgerechten barrierefreien und betreuten Wohnungen zu schaffen.

Zunächst sind Abrissarbeiten durchgeführt worden. Verschont davon verblieb bisher das aus dem 16. Jahrhundert stammende und unter Denkmalschutz stehende Küsterhaus. Der Stephanierturm selbst bleibt weiterhin Eigentum der Kirche.

Rosemarie Kellermann

Nächste Ausgabe Nr. 5 erscheint am: 25.09.2013

Redaktionsschluss

(Abgabeende für Artikel): 11.09.2013

Termine für das Amtsblatt Nr. 6

Abgabe: 30.10.2013

Redaktionsschluss: 16.10.2013

E-Mail: amtsblatt@vgm-gerode-harz.de

Anzeigen

